



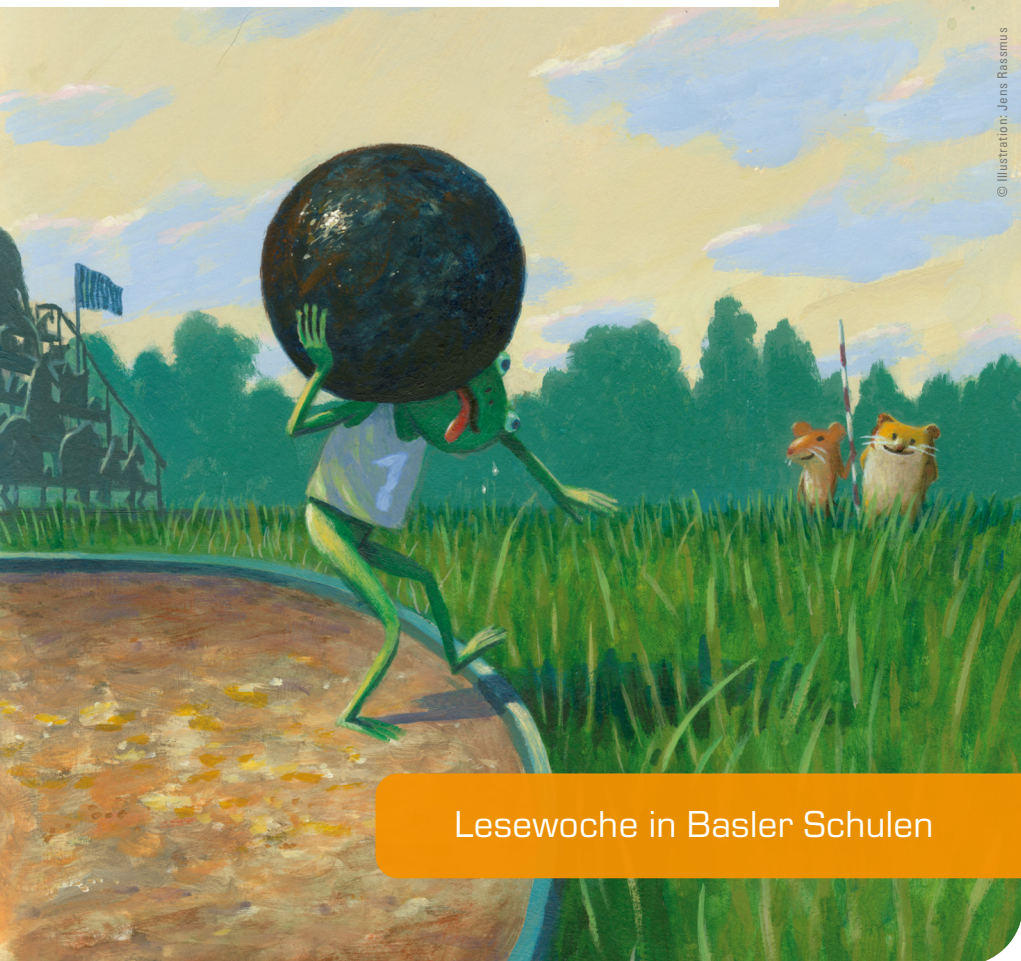
Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Hochschulen

► Pädagogisches Zentrum PZ.BS

Literatur aus erster Hand

18. bis 22. November 2024



© Illustration: Jens Rasmus

Leseweche in Basler Schulen

Für die finanzielle Unterstützung danken wir
der Abteilung Kultur Basel-Stadt



Kanton Basel-Stadt

Kultur

Wir danken dem Verein Kinder- und Jugend-
medien KJM Region Basel für die finanzielle
und administrative Unterstützung

KJM

Kinder- und Jugendmedien
Region Basel

Inhalt

<u>Vorwort</u>	4
<u>Angebote während der Leseweche</u>	5
<u>Will Gmehling</u> Mitmachlesung (1. Zyklus)	6
<u>Verena Pavoni</u> Lesung mit Miniworkshop (1. Zyklus)	7
<u>Marcus Pfister</u> Bilderbuch-Workshop (1. Zyklus)	8
<u>Jens Rasmus</u> Lesung mit Zeichnen und Musik (1. Zyklus)	9
<u>Sabine Rufener</u> Mitmachlesung mit Collagieren (1. Zyklus)	10
<u>Micaela Chirif</u> Zweisprachige Lesung mit Textwerkstatt (2. Zyklus)	11
<u>Anja Janotta</u> Super lesbar – super interaktiv (2. Zyklus)	12
<u>Mena Kost</u> Interaktive Lesung (2. Zyklus)	13
<u>Arne Rautenberg</u> Gedichteslesung (2. Zyklus)	14
<u>Jutta Nymphius</u> Literatur als Erlebnis (2. Zyklus und Sek I)	15
<u>Monica Cantieni</u> Lesung mit Gespräch oder Miniworkshop (Sek I)	16
<u>Eva Rottmann</u> Lesung mit Gespräch (Sek I)	17
<u>Stephan Sigg</u> Interaktive Lesung über aktuelle Themen (Sek I)	18
<u>Rina Jost</u> Multimediale Comic-Lesung (Sek I und II)	19
<u>Patrick Oberholzer</u> Lesung mit Gespräch (Sek I und II)	20
<u>Martin R. Dean</u> Lesung mit Diskussion (Sek II)	21
<u>Lesungen während des Schuljahrs</u>	22

Vorwort



Liebe Lehrpersonen, liebe an Kinder- und Jugendliteratur-Interessierte

«Eine Kindheit ohne Bücher wäre keine Kindheit. Es wäre, als ob man aus dem verzauberten Land ausgesperrt wäre, aus dem man die seltsamste aller Freuden holen könnte», so die schwedische Kinderbuchautorin Astrid Lindgren. In ein verzaubertes Land einzutauchen erlauben auch die Geschichten, die unsere Autorinnen und Illustratoren aus dem In- und Ausland vorstellen werden.

Sie entführen Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur zwölften Klasse in Fantasiewelten, in die Steinzeit, in den Wald, zu den Hühnern, in den Skatepark oder laden sie ein, über das Meer zu philosophieren, den Umgang mit Fluchterfahrung oder psychischen Krankheiten sowie Rassismus in der Schweiz zu reflektieren. Dieses Jahr haben wir unser Angebot aufgrund der grossen Nachfrage erweitert und bieten mehr Lesungen für alle Stufen an. Wir freuen uns sehr über das vielseitige Angebot von Lyriklesungen bis zu Comic-Performances.

«Literatur aus erster Hand» ermöglicht den bereichernden Austausch zwischen Literatur-schaffenden und Schülerinnen und Schülern. Letztere tauchen ein in die Entstehung eines Buches, das Innenleben und die Motivation der Schreibenden und Zeichnenden. Illustratorinnen und Illustratoren stellen ihre Arbeiten vor und ermutigen Klassen, selber Ideen zu entwickeln, zu gestalten und Geschichten weiterzuspinnen. Dies wirkt sich sehr bereichernd auf die Lesemotivation der Kinder und Jugendlichen aus. Und genau darum geht es uns: einen lustvollen, inspirierenden und leistungsfreien Zugang zu Geschichten sowie zum Lesen zu ermöglichen. Denn Lesen muss nicht so schwer sein wie das Kugeltragen auf dem Cover dieser Broschüre.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Klasse inspirierende Begegnungen und viel Freude.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'V. Pescatore Naef'. The signature is written in a cursive style and is enclosed in a light grey rectangular box.

Viviane Pescatore Naef,
Leiterin Bibliothek PZ.BS

Angebote während der Leseweche

Lesungen für Schulklassen

Lesungen können auf unserer Anmeldeseite gebucht werden. Aus organisatorischen Gründen behalten wir uns vor, Lesungen zu verschieben. Deshalb erhalten Sie erst nach Anmeldeabschluss eine definitive Zusage, wann die Lesung stattfinden wird.

Für Schulklassen aus dem Kanton Basel-Stadt sind die Besuche dank eines Projektbeitrags des Kantons Basel-Stadt kostenlos. Für Schulklassen aus anderen Kantonen und Privatschulen betragen die Kosten (inkl. Spesen) CHF 350.– pro Lesung.

Anmeldung für Schulklassen

Die Anmeldung ist nur **zwischen dem 20. August und dem 2. September 2024** und ausschliesslich über den Anmeldezugang auf www.edubs.ch/laeh möglich. Bei Fragen dazu wenden Sie sich an Viviane Pescatore: viviane.pescatore@bs.ch oder 061 267 68 34.

Lesungen für Buchhandlungen und Bibliotheken

Nachmittags oder abends haben Sie die Möglichkeit, Autorinnen und Autoren für eine Veranstaltung in Ihre Buchhandlung oder Bibliothek einzuladen. Das Programm wird individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Die Kosten für eine Lesung belaufen sich (inkl. Spesen) auf CHF 350.– pro Veranstaltung.

Hauslesungen

Sie können auch eine Autorin, einen Autor, eine Illustratorin oder einen Illustrator zu sich nach Hause einladen. Für CHF 300.– erwartet Sie ein Abend mit packender Lektüre und angeregten sowie anregenden Diskussionen.

Reservation von Lesungen in Buchhandlungen und Bibliotheken sowie Hauslesungen

Anmeldungen für Termine ausserhalb der Schulzeiten werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens bearbeitet. Anmeldeschluss ist Montag, der 2. September 2024. Für Anmeldungen und Fragen wenden Sie sich an Viviane Pescatore: viviane.pescatore@bs.ch oder 061 267 68 34.

Will Gmehling

Bremen, Köln (D)



Kurzbiografie

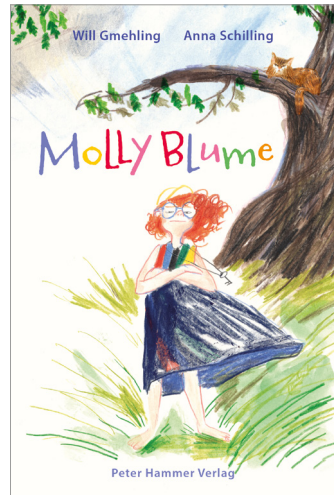
Will Gmehling [* 1957] lebt in Bremen und Köln. Schon im zarten Alter von sechs Jahren hat er sich kleine Geschichten ausgedacht und dies dann später zu seinem Beruf gemacht. Seine Bücher werden in viele Sprachen übersetzt. 2020 erhielt er für «Freibad. Ein ganzer Sommer unter dem Himmel» den Deutschen Jugendliteraturpreis.

Informationen zur Lesung

Lesungen vor Kindern sind der beste Teil der Arbeit! Hier und jetzt werden Wörter lebendig, Aufmerksamkeit und Spass gehen Hand in Hand.

Besonders schön sind Lesungen vor Kindern, denen der Zugang zu Büchern schwerfällt.

www.willgmehling.de



© Peter Hammer Verlag

Ich heiße Molly. Molly Blume. Ich bin fast zehn Jahre alt. Meine Eltern sind süchtig. Du denkst jetzt bestimmt: Ach, sie sind diese traurigen Gestalten, die im Regen vor dem Bahnhof hocken und jung sterben. Schlimm, schlimm! Arme Molly! Aber so ist es nicht. Papa nimmt kein Kokain. Mama kifft nicht.

Aus «Molly Blume»

Mögliche Daten

18. bis 22. November

Schulstufen

1. bis 3. Klasse (7 bis 9 Jahre)

Verena Pavoni

Basel (CH)



Kurzbiografie

Verena Pavoni (* 1965) besuchte die F&F-Schule für experimentelle Gestaltung in Zürich und lebte längere Zeit in Irland. Mit 18 Jahren veröffentlichte sie ihr erstes Bilderbuch, «Nicolo und sein grosser Wunsch», das zum Bestseller wurde. Für Kinder zu illustrieren empfindet sie als Glück und Herausforderung. Sie lebt mit ihrer Familie in Basel und Südfrankreich.

Informationen zur Lesung

Ihre Lesungen sind Entdeckungsreisen ins spannende Reich der Farben, Bilder und Geschichten. Zeichnend gibt sie eine poetische Einführung in ihre Arbeit. Für den Kindergarten: Lesung zum Bilderbuch «Nicolo und sein grosser Wunsch». Für die 1. bis 3. Klasse: Die Bilder im Buch «Jimmy Flitz und das Geheimnis der Bäume» sind in Wachskreide gekratzt. Alle Kinder probieren das selbst aus und werden ein zeichnerisch sinnliches Erfolgserlebnis haben.

www.verenapavoni.ch

Mögliche Daten

18. bis 22. November

Schulstufen

Kindergarten bis 3. Klasse (5 bis 9 Jahre)



© Baeschlin Verlag

Jimmy Flitz ruft: «He, hallo Bär, was machst du hier?»

«Ich bin aus dem Winterschlaf erwacht. Ich schnuppere Frühlingsluft und suche frischen Bärlauch. Und du, kleiner Strolch?»
«Was Strolch? Ich bin die Maus Jimmy Flitz und unterwegs ins Abenteuer. Ich will alle Geheimnisse der Welt erfahren.»
«Dann geh in den Wald, kleiner Bruder», brummt der Bär, «die Bäume haben viel zu erzählen ...»

Aus «Jimmy Flitz und das Geheimnis der Bäume»

Marcus Pfister

Bern (CH)



Kurzbiografie

Marcus Pfister (* 1960) hat seit 1986 über 60 Bilderbücher geschrieben und illustriert, welche in 65 Sprachen übersetzt wurden. Von seinem Buch «Der Regenbogenfisch» wurden weltweit über 30 Millionen Exemplare verkauft. Er lebt in seiner Geburtsstadt Bern.

Informationen zur Lesung

Wie entsteht ein Bilderbuch?

Marcus Pfister zeichnet und erläutert wie ein Bilderbuch entsteht und liest aus seinem vergriffenen «Das Magische Buch» (2003). Gerne liest er ausserdem aus einem neueren Buch: «Der Regenbogenfisch glaubt nicht alles» (2022) oder «Wer hat die Haselnuss geklaut?» (2019). Am Schluss werden die Kinder gemeinsam mit ihm zeichnen.

www.marcuspfister.ch



© NordSüd Verlag

Der Regenbogenfisch ist eine der weltweit beliebtesten Bilderbuchfiguren. Der neue Band ist wieder eine spannende Geschichte mit einer klugen Botschaft. Unwahre Geschichten (Fake News) können viel Angst verbreiten. Aber der ehrliche Umgang mit fantasievollen Geschichten kann ungemein unterhaltsam sein.

Auf www.regenbogenfisch.com finden sich viele kostenlose Bastel- und Spielideen sowie Angebote für Kindergarten und Schule.

Mögliche Daten

18. bis 22. November

Schulstufen

Kindergarten bis 2. Klasse (5 bis 8 Jahre)

Jens Rasmus

Kiel (D)



Kurzbiografie

Jens Rasmus (* 1967) studierte Illustration in Hamburg und Schottland. Seit vielen Jahren schreibt und zeichnet er Bücher für Kinder. Seine Arbeit wurde vielfach ausgezeichnet, 2022 und 2023 war er für den Astrid Lindgren Memorial Award nominiert. Er lebt in seiner Geburtsstadt Kiel.

Informationen zur Lesung

Fantasie und Humor sind in den Büchern von Jens Rasmus die wichtigsten Bestandteile. Die Protagonisten sind zumeist Tiere. Es geht um Träume, Freundschaft, Abenteuer, Sport – und darum, dass Dinge oft anders sind als gedacht und anders laufen als geplant. Jens Rasmus liest vor und zeichnet – und bringt seine Ukulele mit.

www.jensrasmus.de



© GSC Verlag, Kinder- und Jugendbuch

«Ich weiss was!», meldete sich der Hamster. «Es müssten einfach mal andere gewinnen!»

«Du hast recht!», sagte die Zwergmaus.

«Und es ist eigentlich ganz einfach! Wir müssen nur die Regeln ändern. Ab jetzt gewinnen immer die, die verlieren.»

«Hä?», sagte der Marienkäfer, «es gewinnen die, die verlieren?»

«Genau!»

«Und wer verliert dann?»

«Die, die gewinnen.»

«Ich dachte, die verlieren.»

«Ach, ihr werdet schon sehen», sagte die Zwergmaus. «Sind alle einverstanden?»

Aus «Juhu, LetzteR!»

Mögliche Daten

18. bis 22. November

Schulstufen

Kindergarten bis 2. Klasse (5 bis 8 Jahre)

Sabine Rufener

Basel (CH)



Kurzbiografie

Sabine Rufener (* 1972) wuchs in Bern auf, studierte Illustration an der Schule für Kunst und Design Zürich und lebt als freischaffende Illustratorin und Autorin mit ihrem Mann und ihren drei Kindern in Basel. Ein paar Jahre lang war ihr Garten auch ein Hühnerhof, was sie unter anderem zu den Geschichten von Huhn Grete inspirierte.

Informationen zur Lesung

Im zweiten Abenteuer von Huhn Grete will diese endlich einmal das Meer sehen. Das geht gründlich schief, ist aber nicht weiter schlimm, etwas zu erzählen hat sie danach allemal. Wie erfindet man eine Geschichte? Und wie entstehen die Bilder dazu? Sabine Rufener nimmt die Kinder mit auf das Abenteuer Illustration und zeigt, wie sie ihre Collagen macht, was die Kinder dann auch gleich selber ausprobieren dürfen.

www.sabinerufener.com

Mögliche Daten

18. bis 22. November

Schulstufen

1. bis 2. Klasse (6 bis 8 Jahre)



© SJW

Ein neuer Tag beginnt auf dem Bauernhof. Die Hühner schlafen noch friedlich auf ihrer Stange. Nur Huhn Grete ist schon wach. Sie hat Pläne: Huhn Grete will das Meer sehen.

Sie hat schon viele Geschichten gehört von Sandburgen, Schnorchelabenteuern und Glacewagen. Das muss sie sehen.

Huhn Grete packt in ihre Tasche: eine Eierschachtel für das Ei von heute. Eine Dose mit Würmern für den kleinen Hunger. Die Flipflops der Bauerntochter und ein Badetuch. Sonnencreme kann auch nicht schaden. Jetzt kann's losgehen.

Aus «Huhn Grete will das Meer sehen»

Micaela Chirif

Lima (Peru)



Kurzbiografie

Micaela Chirif (* 1973) studierte Philosophie in Lima sowie Kinder- und Jugendliteratur in Barcelona. In ihren Kinderbüchern greift sie gerne philosophische Fragen auf und setzt diese spielerisch um. Viele ihrer Bücher wurden mit Preisen ausgezeichnet und in zahlreiche Sprachen übersetzt. «Das Meer» ist ihr erstes Buch, das auf Deutsch erschienen ist.

Informationen zur Lesung

Nach einer zweisprachigen Lesung (Deutsch – Spanisch) leitet Micaela Chirif durch eine Textwerkstatt, in der die Schülerinnen und Schüler spielerisch eigene Sprachbilder entwerfen können. Ein Gespräch mit der peruanischen Autorin rundet die Veranstaltung ab.

www.baobabbooks.ch
www.micaelachirif.pe/en

Mögliche Daten

18. bis 22. November

Schulstufen

4. bis 6. Klasse (10 bis 12 Jahre)



© Baobab Books

Welche Form hat das Meer?

*Ist es rund? Ist es flach? Hat es Gräten?
Das Meer sieht nicht aus wie ein Fluss,
nicht wie ein Tiger, nicht wie ein Hut und
nicht wie eine Wolke.*

Das Meer ist eine nicht endende Linie ...

«Das Meer» lässt uns in die Tiefen des Ozeans abtauchen und zu den Sternen hinaufsteigen. Sind die Dinge so, wie wir sie sehen? Und gäbe es das eine auch ohne das andere? Das philosophisch-poetische Buch mit seinen ausdrucksstarken Illustrationen regt zu Gedankenspielen und neuen Sichtweisen an.

«Dieses Buch tut gut, es macht lebendig, und es macht Hoffnung, weil es – [...] allein durch die poetische Verbindung von Wort und Bild – vermittelt: Alle Lebewesen sind miteinander verbunden, Himmel und Erde sind eins.»

Deutschlandfunk

Anja Janotta

Wessling (Deutschland)



Kurzbiografie

Anja Janotta schreibt Kinderromane, seitdem sie elf ist – damals noch auf einer Schreibmaschine ohne Ü, Ä und Ö, denn sie hat ihre Kindheit in Algerien und Saudi-Arabien verbracht. Seit ihrem Debüt «Linkslesestärke» sind zahlreiche weitere Werke erschienen.

Zum Beispiel im Rahmen von «Super lesbar» bei Gulliver: «Die coolste Klasse des Planeten»; «Klassenfahrt ausser Kontrolle»; «Die Nacht in der Schule» (jeweils ab 9 Jahren). Oder auch «Fanny und der fast perfekte Fee» (ab 7 Jahren).

Informationen zur Lesung

Mitmachen macht mehr Spass als nur zu hören. Wir entschlüsseln verdrehte Wörter, malen Reh-Bus-Wortspiele (die besten werden auf www.linkslesestaerke.de veröffentlicht), hören Gruseliges oder erleben Feen mit Tattoos und Langhaarperücke.

www.anja-janotta.de

Mögliche Daten

18. bis 22. November

Schulstufen

3. bis 6. Klasse (9 bis 12 Jahre)



© Penguin Random House

Um mir seine «Tee-Ohr-ih» zu beweisen, spielte mein längster Freund mit mir unser Buchstabendreherpiel.

«Mit Märchen, ok?»

«Ok», brummte ich.

«Der Golf und die sieben jungen Weisslein.» Mein Freund brüllte vor Lachen.

«Neeschweisschen und Rosenrot.»

Wir mussten so lachen, dass die Taschenlampenlichter kleine Irrlicht-Tänze auf den bunten Decken über uns veranstalteten.

«Dischlein-teck-dich», sagte mein längster Freund.

«Brüderlein und Lesterschwein», entgegnete ich.

Mein längster Freund kicherte diebisch.

«Die meine Kleerjungfrau.»

«Brotkäppchen und der öse Wolf», schmiss ich in die Runde.

Stille. Mein längster Freund sagte gar nichts.

«Hey, was ist? Fällt dir nichts mehr ein?»

Dann hab ich gewonnen!»

Auszug aus «Linkslesestärke»

Mena Kost

Basel (CH)



Kurzbiografie

Mena Kost (* 1980) wollte schon immer Kinderbücher schreiben. Die Journalistin und Kommunikatorin arbeitete für Tageszeitungen und Magazine, zuletzt als Co-Redaktionsleiterin des Strassenmagazins «Surprise». Sie schreibt Bücher für Kinder und Erwachsene und lebt mit ihrer Familie in Basel.

Informationen zur Lesung

Der wissenschaftlich fundierte Steinzeitroman, der an realen Schauplätzen und Fundstellen in der Schweiz spielt, wurde vom Archäologen Fabio Wegmüller wissenschaftlich begleitet.

Bei ihren interaktiven Lesungen gibt Mena Kost einen Einblick in ihre Arbeit als Autorin, liest aus dem Buch, beantwortet Fragen und zeigt auf, welche archäologischen Erkenntnisse dem Buch zugrunde liegen.

www.menakost.ch

Mögliche Daten

18. bis 22. November

Schulstufen

4. und 5. Klasse (10 bis 11 Jahre)



© Baeschlin Verlag

*Da war ein Geräusch.
Nala packte einen Stein und blickte sich um.
Doch da war nichts.
Sie liess den Stein wieder sinken.
Erst jetzt bemerkte sie das Fellknäuel
neben dem Bachlauf.
Es stützte sich auf seine Vorderbeine,
hob die winzige Schnauze in die Luft – und
fiepte.
Nala dachte an das Heulen der Wölfe von
letzter Nacht und musste lachen:
Na ja, jeder fängt mal klein an.
Mit einem Satz landete sie neben dem jungen
Wolf.*

Aus «Nala und der Findelwolf»

Arne Rautenberg

Kiel (D)



Kurzbiografie

Arne Rautenberg (* 1967) lebt als Dichter und Künstler in seiner Geburtsstadt Kiel. 2016 erhielt er mit dem Josef-Guggenmos-Preis den ersten Preis für Kinderlyrik, der je in Deutschland vergeben wurde. Im Herbst 2017 wurde er in die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung gewählt. Mit seiner Lyrik, mit Gedichten für Kinder und seiner visuellen Poesie ist er einer der vielseitigsten zeitgenössischen Dichter im deutschen Sprachraum.

Informationen zur Lesung

Witzig und informativ führt er in die Welt seiner Gedichte ein. Denn Gedichte machen Spaß! Sie können sich reimen oder auch nicht, sie können zum Lachen und zum Nachdenken anregen, sie spielen mit Laut und Sinn. Er erzählt die Entstehungsgeschichten und erleichtert so den poetischen Zugang zur Form des Gedichts. Natürlich darf mitgemacht werden! Stets geht es ihm darum, über die Sprache etwas Neues zu entdecken, sich überraschen zu lassen und ins Staunen zu geraten.

Mögliche Daten

18. bis 22. November

Schulstufen

2. bis 5. Klasse (8 bis 11 Jahre)



© Peter-Hammer-Verlag

gib gas!

auf geht's!

mit geheule!

du eule!

das macht spass!

ja du has!

komm gib gas!

quatsch keine blasen!

lass rasen!

lass schmetter!

lass fetzen!

lass brettern!

wer uns so sieht!

wird uns vergöttern!

Aus «MUT IST WAS GUTES»

Informationen

www.arnerautenberg.de

Jutta Nymphius

Hamburg (D)



Kurzbiografie

Jutta Nymphius arbeitete lange Zeit als Lektorin, bevor sie sich ganz dem Schreiben widmete. Für Kinder und Jugendliche von 4 bis 15 erzählt sie die unterschiedlichsten Geschichten, die jedoch alle eines gemeinsam haben: Sie sind ganz nah dran an der Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen.

Informationen zur Lesung

Kinder lieben Bilder! Bei dieser Vorliebe holt die neue Leseförderreihe «Was guckst du?!» die Kinder ab: Texte und Bilder (z. T. als Comic) erzählen gemeinsam die Geschichte, immer abwechselnd. Damit bekommen die Kinder bei dieser Lesung genauso viel zu tun wie die Autorin, denn sie sollen nach den Vorlesepassagen die Geschichte anhand der Bilder eigenständig weitererzählen.

www.jutta-nymphius.de



© Tulipan

Aus «Pollys Post»

In «Total irre» (ab 6. Klasse) wird die Gefühlswelt von Teenagern humorvoll beschrieben. Ohne zu moralisieren, erfährt Karli, dass es eben nicht auf Äusserliches ankommt und dass «normal» ein relativer Begriff ist. Eine offene und kritische Diskussion über die im Buch angesprochenen Themen steht im Zentrum. Es gibt Raum und Zeit für eigene Meinungen und Standpunkte, für Fragen und anderweitige Beiträge. Stets sind die Jugendlichen sehr engagiert bei der Sache und erzählen nicht selten von ganz persönlichen Erfahrungen.

Mögliche Daten

18. bis 22. November

Schulstufen

2. bis 7. Klasse (8 bis 13 Jahre)

Lesung mit Gespräch
oder Miniworkshop

Monica Cantieni

Wettingen (CH)



Kurzbiografie

Monica Cantieni (* 1965) war lange Jahre für SRF Kultur tätig.

Ihr Roman «Grünschnabel» schildert eine Adoption in den 1970er-Jahren, war für den Schweizer Buchpreis nominiert und wurde in sechs Sprachen übersetzt. Das 2023 erschienene Jugendbuch «Zwischen Leben» liefert eine irrwitzige Geschichte in Dialogform über das Aussterben und Weiterleben. Die Autorin ist Co-Initiantin der nationalen Lesungsreihe «MENSCH SEIN – BEING HUMAN, Autor*innen gegen Hass» (2024/25).

Informationen zur Lesung

Monica Cantieni bietet zwei Arten von Lesungen an:

- Lesung mit Fragen und Diskussion.
- Lesung mit Miniworkshop. Die Jugendlichen entwickeln nach dem Cliffhanger im Text die nächsten Plotpoints und präsentieren ihre Version.

www.moniacantieni.com

Mögliche Daten

18. bis 22. November

Schulstufen

7. bis 9. Klasse (13 bis 15 Jahre)



© da.bux Verlag

«Monica Cantieni hat mit diesem Jugendroman einen absoluten Volltreffer gelandet.»

LeseFieber.ch

Themen: Konsumverhalten, Artensterben, Klimawandel, Migrationsgeschichte, Chancengleichheit

Eva Rottmann

Zürich (CH)



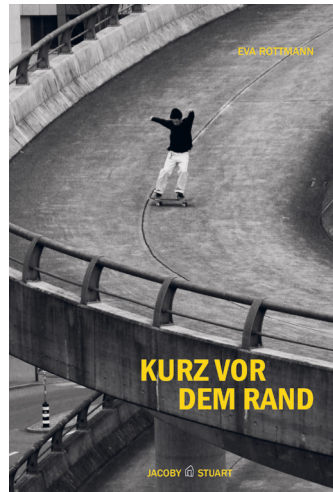
Kurzbiografie

Eva Rottmann (* 1983) schreibt seitdem sie denken kann – Theaterstücke, Hörspiele, Jugendromane und Kinderbücher. Sie arbeitet als Literaturvermittlerin in Schulklassen und als Lehrbeauftragte an der ZHdK. Ihre Werke wurden mehrfach ausgezeichnet. Sie lebt mit ihren Kindern in Zürich.

Informationen zur Lesung

Sie liest aus «Kurz vor dem Rand», nominiert für den Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis und den Deutschen Jugendliteraturpreis. Darin geht es um Gender, den Umgang mit psychischen Krankheiten, Pubertät und Selbstfindung. Diese Themen bieten viel Identifikationspotenzial für die Jugendlichen, die mitdiskutieren und ihre Fragen stellen können.

www.evarottmann.com



© Jacoby & Stuart

Ich heisse Ari, und dies ist die Geschichte meiner ersten Liebe.

Sie geht nicht gut aus, das sag ich euch gleich.

Also wenn ihr auf Happy Ends steht, legt ihr das hier lieber weg und geht euch ein Eis kaufen.

Es ist mir ehrlich gesagt scheissegal. Ihr könnt das machen, wie ihr wollt. Ich sag euch einfach, was auf euch zukommt.

Aus «Kurz vor dem Rand»

Mögliche Daten

19. November

Schulstufen

7. bis 9. Klasse (13 bis 15 Jahre)

Interaktive Lesung über
aktuelle Themen

Stephan Sigg

St. Gallen (CH)



Kurzbiografie

Der Autor und Journalist Stephan Sigg (* 1983) lebt in St. Gallen und hat den da bux Verlag mitgegründet. Er engagiert sich mit verschiedenen Projekten in der Leseförderung und ist regelmässig mit Lesungen und Schreibworkshops an Schulen im ganzen deutschsprachigen Raum zu Gast. Er hat zahlreiche Veröffentlichungen für Kinder und Jugendliche vorgelegt. Besonders am Herzen liegen ihm Kinder und Jugendliche, die nicht gerne lesen.

Informationen zur Lesung

Stephan Sigg bezieht die Kinder und Jugendlichen mit Fragen ein, entwickelt mit ihnen die Geschichte weiter und sie dürfen sich mit ihren Fragen einbringen: Wie entstehen Bücher? Wie arbeitet er als Autor und wie geht er mit Niederlagen um? Wo findet man Ideen?

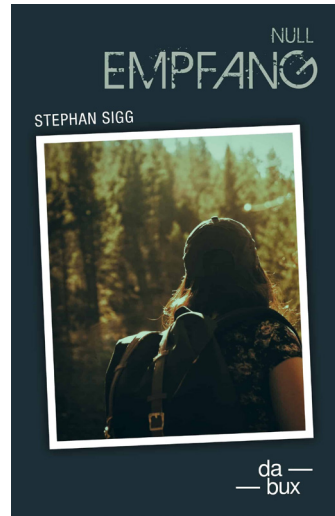
www.stephansigg.com

Mögliche Daten

18. bis 22. November

Schulstufen

7. bis 9. Klasse (13 bis 15 Jahre)



© da bux Verlag

Herr Pfister zog eine Holzkiste unter dem Stuhl hervor und stellte sie in die Mitte des Kreises. «In dieser Woche kommen wir ganz bei uns an. Deshalb wollen wir alle Smartphones hier hineinlegen.» Was? Gian lachte laut heraus. Echt komisch ... Doch er war der einzige, der lachte. Das war kein Witz. Das Smartphone abgeben? Das konnte sich der Pfister gleich abschminken! Wer gab denn schon sein Handy ab?

Aus «Null Empfang» [eine Geschichte über Smartphone-Abhängigkeit]

Rina Jost

Frauenfeld (CH)



Kurzbiografie

Die Illustratorin und Comicautorin Rina Jost (* 1987) lebt und arbeitet in Frauenfeld. Sie studierte Illustration Fiction an der Hochschule in Luzern. Heute arbeitet sie für den Kulturbereich sowie für Firmen und verfolgt parallel dazu eigene Projekte.

Informationen zur Lesung

Die Lesung mit Projektion von einzelnen Comicpanels plus live abgespielten Sounds via Computertastatur bietet ein unterhaltsames Erlebnis.

Der 20 bis 25-minütigen Lesung folgt ein Gespräch mit Blick in den Arbeitsprozess.

Benötigt werden: Beamer mit HDMI-Anschluss, Box für Sound, evtl. Standmikrofon, Stromanschluss und Tisch

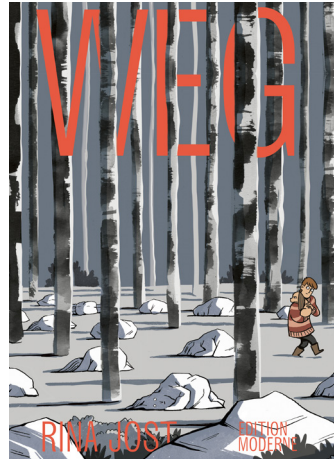
www.rinajost.ch

Mögliche Daten

18. und 19. November

Schulstufen

Ab 6. Klasse (ab 12 Jahren)



© J'Édition Moderne

Eines Tages wird Malins Schwester Sybil zu Stein, verschwindet und hinterlässt eine ratlose Familie. Malin folgt ihrer Schwester in eine geheimnisvolle Welt, um Sybil zu finden und gemeinsam nach Hause zurückzukehren. Wird es ihr gelingen? Eine fantastische Abenteuergeschichte zum Thema Depression, erzählt aus Sicht einer Angehörigen.

Zu «WEG» ist [Unterrichtsmaterial](#) erschienen mit Bildanalyse, Kommentaren und Gesprächsideen zum Buch.

Patrick Oberholzer

Winterthur (CH)



Kurzbiografie

Patrick Oberholzer (* 1991) ist freischaffender Illustrator und Graphic Novel-Autor. Nach dem Studium an der ZHdK startete er seine Karriere als Grafikdesigner in einer Kreativagentur. Seit sieben Jahren ist er selbständig und gestaltet Illustrationen für Medien, Firmen und den Kulturbereich.

Informationen zur Lesung

In seiner Lesung zeigt er, wie die Graphic Novel «Games» entstanden ist und gibt einige Einblicke in seine Arbeit als selbständiger Zeichner/Illustrator. Im Anschluss sind Fragen und ein Austausch mit der Klasse vorgesehen.

Die Bibliothek PZ.BS stellt mit der Buchungsbestätigung ein PDF mit Unterrichtsmaterial zur Verfügung, das Patrick Oberholzer ausgearbeitet hat und das zur Vor- oder Nachbereitung der Lesung dienen kann.

www.patrick-oberholzer.ch

Mögliche Daten

20. und 21. November

Schulstufen

Ab 8. Klasse (ab 14 Jahren)



© Splitter Verlag

«GAMES» ist eine dokumentarische Graphic Novel und wurde in der Kategorie Sachbuch für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2024 nominiert. Sie veranschaulicht auf sachliche, aber eindrückliche Weise, wie Menschen aus Afghanistan in die Schweiz flüchten. Basis für die Inhalte sind Interviews mit fünf jungen Geflüchteten. Ihre Geschichte erlebt man als Comic-Sequenzen – sie wechseln sich ab mit umfangreich recherchierten Sachtexten und Infografiken, die helfen, die Hintergründe dieser Fluchtbewegung besser zu verstehen.

Martin R. Dean

Basel (CH)



Kurzbiografie

Martin R. Dean lebt als Schriftsteller und Essayist in Basel.

Er arbeitete früher auch als Lehrer am Gymnasium Muttenz. Seine Publikationen erscheinen unter anderem in der NZZ, der Wochenzeitung und im Magazin des Tages-Anzeigers.

Informationen zur Lesung

Anhand des Buches «Der Sommer, in dem ich Schwarz wurde» und Essays führt der Autor in den Rassismus in der Schweiz ein. Diskriminierende (Schul-) Erfahrungen, Umgang mit rassistischen Wörtern, aber auch strukturelle Probleme sind Inhalt von Kurzlesungen und einem Gespräch mit dem Publikum.

www.mrdean.ch

Mögliche Daten

18., 20. bis 22. November

Schulstufen

Ab der 10. Klasse (ab 16 Jahren)



© Atlantis Literatur

Nicht selten kommen rassistische Übergriffe gerade in der Schweiz unschuldig daher. In den meisten Fällen ist den Täterinnen und Tätern nicht bewusst, dass sie jemanden mit ihrer Einstellung, ihrem Sprachgebrauch oder ihrem Tun verletzen. Das Bewusstsein dafür, was rassistisch und verletzend ist und was nicht, ist nicht naturgegeben. Es muss erarbeitet und im Gespräch mit den Betroffenen gewonnen werden. Dazu braucht es Sensibilisierung. Rassismus ist nicht ein Problem der Betroffenen, sondern in erster Linie eines der Gesellschaft.

Lesungen während des Schuljahres

Falls Sie während des Schuljahres Literaturschaffende aus der Region für eine literarische Begegnung in Ihr Schulhaus einladen möchten, sei dies für eine Erzählnacht, für einen Schulbesuch oder eine Schreibwerkstatt, unterstützen wir Sie gerne bei der konkreten Organisation. Fragen Sie uns an, wir vermitteln für die Schulstufe geeignete Autor/innen, Illustrator/innen oder Erzähler/innen. Im Rahmen der Möglichkeiten wird für Schulen des Kantons Basel-Stadt ein finanzieller Beitrag an die Veranstaltung geleistet. Ausserschulische öffentliche Anlässe zur Leseförderung unter dem Jahr (Lesungen, Veranstaltungen) finden Sie im Terminkalender des Vereins Kinder- und Jugendmedien KJM Region Basel. www.kjm-basel.ch

BuchBesuch – Eine interkulturelle Leseanimation

Baobab Books bietet während des ganzen Schuljahres Leseanimationen zu interkulturellen Themen für Schulklassen an. In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule FHNW sind sieben BuchBesuche für die Primarstufe entstanden. Für die Sekundarstufe wurden mit Jugendlichen von imagine drei BuchBesuche entwickelt, die von ihnen auch selber durchgeführt werden. Ausgehend von einem aktuellen Buch der Kinder- und Jugendliteratur werden Themen wie Vorurteile und Rassismus, Gerechtigkeit und Identität behandelt. Der BuchBesuch dauert zwei Lektionen, das Buch bleibt als Geschenk in der Klasse. Weitere Informationen zum BuchBesuch auf www.baobabbooks.ch/de/schule/buchbesuch.



Fragen zur Auswahl, Organisation bzw. zur finanziellen Unterstützung für eine literarische Lesung oder einen BuchBesuch richten Sie bitte an die Bibliothek des Pädagogischen Zentrums PZ.BS, Viviane Pescatore Naef, viviane.pescatore@bs.ch.

PZ.BS

Pädagogisches Zentrum PZ.BS

Bibliothek

Binningerstrasse 6, CH-4051 Basel

Telefon +41 (0)61 267 68 37

E-Mail bibliothek.pz@bs.ch

Website www.edubs.ch/bibliothek